



*Es gilt das gesprochene Wort*

## Grußwort von Staatssekretärin Carolina Trautner beim Kongress „Leben mit Cerebralparese“ am 7. Februar 2019 in Fürstenfeldbruck

Meine Damen und Herren!

Ihnen allen ein herzliches „Grüß Gott“ – auch im Namen von Frau Staatsministerin Kerstin Schreyer, von der ich die besten Grüße und Wünsche übermitteln darf. Ich freue mich sehr, heute bei Ihnen zu sein und beim ersten Kongress „Leben mit CP“ mit dabei zu sein.

Meine Damen und Herren!

Am 5. Juni 1932 wurde in Dublin ein kleiner Junge geboren: Er war anders als seine zehn Geschwister. Sein Körper gehorchte ihm nicht. Er lernte weder zu gehen noch zu sprechen, noch selbstständig zu essen oder sich anzuziehen. Die Diagnose aus heutiger Sicht: Cerebralparese.

Die Ärzte rieten seiner Mutter, keine Liebe auf ihn zu verschwenden. Sie sollte vergessen, dass er ein menschliches Wesen war, und ihn wie einen Gegenstand behandeln, den man notgedrungen - „füttern und waschen - und dann wieder beiseiteschieben müsse“.

Das sind die unfassbaren und unerträglichen Worte aus dem Roman „Mein linker Fuß“ von Christy Brown der das Leben dieses kleinen Jungen erzählt.

Christy Brown selbst ist der kleine Junge.

Seine Mutter hatte allen Zweiflern tapfer die Stirn geboten und an ihren Sohn geglaubt. Sie förderte ihn, der sich mit Kreide, Tinte und Papier kreativ auszudrücken lernte. Mit seinem linken Fuß schrieb er acht Bücher und schuf beeindruckende Kunstwerke. Was für ein bewegendes Schicksal. Was für ein beeindruckendes Leben. Was für ein starker Mensch. Was für eine starke Mutter.

Meine Damen und Herren!

Diese Geschichte zeigt: Kinder mit Cerebralparese mögen besondere Bedürfnisse haben. Trotzdem – und vielleicht gerade deshalb – besitzen sie erstaunliche Fähigkeiten und vollbringen großartige Leistungen.

Diese Geschichte lehrt uns auch, dass wir Strukturen schaffen müssen, die es allen Menschen ermöglicht, ihre Talente zu entfalten und aktiver Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Der Kongress „Leben mit CP“ leistet hierzu einen besonders wertvollen Beitrag. Er bringt die Akteure zusammen, die helfen, dass Kinder mit Cerebralparese ein gelingendes Leben führen können. Gemeinsam beschreiten Sie neue Wege: damit Kinder mit CP noch besser versorgt werden, damit sich ihre Talente entfalten können, und damit sie sich letztlich zu selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln können. Das ist für mich ganz wunderbar.

Meine Damen und Herren!

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, um Focus CP und rehaKIND e. V. von ganzem Herzen „Vergelt’s Gott“ zu sagen – für Ihren unermüdlichen Einsatz und für die tiefe persönliche Überzeugung, die es für Ihr beeindruckendes Engagement unbedingt braucht. Die Leistung, die Sie tagtäglich erbringen, verdient größte Anerkennung.

Mein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch den Angehörigen und den Kindern selbst. Wer Ihren Alltag nicht aus eigener Erfahrung kennt, kann sicher nur erahnen, wie anspruchsvoll und herausfordernd er immer wieder ist. Ich empfinde dafür tiefsten Respekt und kann Ihrem Kongress nur von Herzen das Beste wünschen:- viel Erfolg - und vor allem bereichernde Begegnungen und Gespräche.

Nochmals: Herzlichen Dank für Ihr beeindruckendes Engagement und weiterhin - alles Gute - und Gottes Segen für Ihre wertvolle Aufgabe.